

Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG¹-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.
- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.

¹ ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von Finanzdienstleister Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG („Berenberg“)

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise von Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG („Berenberg“). Seit dem Jahr 2009 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere zweite Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2023. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Berenberg verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Datum 30.06.2022

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien²

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

² Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zum Investmentmanager
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

Name des Fonds: <i>Berenberg Sustainable EM Bonds</i>					
Die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	Asset-Klassen	Ausschlüsse, Standards und Normen	Fonds-kapital zum 31. Dez.	Weitere Siegel	Links zu relevanten Dokumenten
☐ Best-in-Class ☐ Engagement & Stimmrechtsausübung ☒ ESG-Integration ☒ Ausschlüsse ☐ Impact Investment ☐ Normbasiertes Screening ☐ führt zu Ausschlüssen ☐ führt zu Risiko-management-analysen/Engagement ☐ Nachhaltige Themenfonds	Passiv gemanagt ☐ Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking ☐ Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking Aktiv gemanagt ☐ Aktien im Euro-währungsgebiet ☐ Aktien in einem EU Land ☐ Aktien international ☐ Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro ☒ Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen ☐ Geldmarkt/ Bank-einlagen ☐ Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) ☐ strukturierte Fonds	☒ Kontroverse Waffen ☒ Alkohol ☒ Tabak ☒ Waffen ☒ Kernkraft ☒ Menschenrechtsverletzungen ☒ Arbeitsrechtsverletzungen ☒ Glücksspiel ☒ Pornografie ☒ Tierversuche ☐ Konfliktmineralien ☒ Biodiversität ☐ Abholzung ☒ Kohle ☒ Gentechnik ☐ Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) ☒ Global Compact ☒ OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen ☒ ILO-Kernarbeitsnormen ☐ Weitere Normen (bitte angeben)	Summe der AuM 37,8 Mio. EUR	☐ Französisches SRI Label ☐ Französisches TEEC Label ☐ Französisches CIES Label ☐ Luxflag Label ☒ FNG Siegel ☐ Österreichisches Umweltzeichen ☐ Weitere (bitte angeben)	<i>Siehe hierunter</i>

Links zu relevanten Dokumenten:

- KIID: <https://www.berenberg.de/fonds/>
- Prospekte: <https://www.berenberg.de/fonds/>
- Managementbericht: <https://www.berenberg.de/fonds/>
- Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstattung: <https://www.berenberg.de/fonds/>
- Unternehmenspräsentation: <https://www.berenberg.de/publikationen/>

2. Allgemeine Informationen zum Investmentmanager

2.1. Wie lautet der Name des Investmentmanagers des Fonds, für den dieser Kodex gilt?

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Neuer Jungfernstieg 20
20354 Hamburg
www.berenberg.de

Kapitalverwaltungsgesellschaft/Fondsgesellschaft: Universal-Investment-Luxembourg S.A.

Ansprechpartner Fonds

Alina Finkmann
Head of Product Specialists Multi Asset
Telefon +49 (0) 69 91 30 90-225
Mobil +49 172 446 25 74
E-Mail alina.finkmann@berenberg.de

Ansprechpartner ESG/Nachhaltigkeit

Dr. Rupini Deepa Rajagopalan
Leiterin ESG Office
Telefon +49 (0) 69 913090-513
Mobil +49 (0) 162 2120558
E-Mail rupinideepa.rajagopalan@berenberg.com

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt der Investmentmanager bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Berenberg kann mit der Gründung im Jahr 1590 auf eine starke Tradition zurückblicken. Als zweitälteste Bank der Welt und Deutschlands älteste Privatbank setzen wir uns für unsere Kunden ein und verfügen über eine starke Präsenz in den internationalen Finanzzentren Frankfurt, London und New York.

Zu unserer langjährigen Tradition gehört auch, dass wir Zukunftsthemen aktiv verfolgen und mitgestalten – sowohl im Markt als auch in der Gesellschaft. Unsere Fähigkeit, den Wandel anzunehmen und der Mut, das eigene Handeln zu hinterfragen und neue Dinge zu wagen, zeichnen die langjährige Tradition von Berenberg aus. Das hat uns zu dem gemacht, was wir heute sind: zu einem Beratungshaus und zuverlässigen Partner, der seinen Kunden mit Vernunft, Respekt, Weitblick und Wissen begegnet. Oder kurz gesagt: Verantwortungsvolles Handeln ist unser Prinzip. Diese Verpflichtung leitet uns auch in unserer nachhaltigen und zukunftsorientierten Positionierung.

Im Berenberg Wealth and Asset Management (WAM) berücksichtigen wir im Rahmen der Wertschöpfung Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social and Governance – ESG). Die soziale und ökologische Nachhaltigkeit eines Geschäftsmodells sowie die Integrität des Managements sind aus unserer Sicht entscheidende Faktoren für die Schaffung langfristiger Werte. Entsprechend sind wir überzeugt, dass ESG-Faktoren in tiefgehenden Analysen integriert werden müssen, um Risiko und Rendite von Investments adäquat beurteilen zu können. Wir legen hierbei einen hohen Wert auf eine

regelmäßige, zielgerichtete Zusammenarbeit zwischen unseren Investment- und ESG-Experten, sowie den Managementteams investierter Portfoliounternehmen und -emittenten.

Wir sind der Auffassung, dass es wichtig ist, Nachhaltigkeitsaspekte in unsere Investmentprozesse zu integrieren. Das Interesse unserer Kunden an Produkten und Dienstleistungen, die ökonomische, ökologische und soziale Kriterien verbinden, steigt kontinuierlich. Immer mehr Privatkunden, gemeinnützige Stiftungen, Kirchen, Non-Profit-Organisationen und institutionelle Kunden möchten finanzielle Rendite mit nachhaltigen Aspekten kombinieren. Berenberg WAM bietet für private und institutionelle Kunden seit langem nachhaltige Anlagemöglichkeiten. Neben Spezialmandaten und Vermögensverwaltungsstrategien bieten wir dezidierte ESG-Publikumsfonds an und integrieren ESG-Faktoren in der Breite des Investmentprozesses.

Wir betrachten ESG-Faktoren als wesentliche Entscheidungskriterien. Die Berücksichtigung von ESG unterstützt unser Portfoliomanagement bei der Bewertung von Risiko und Rendite.

Um bestimmte Risiken zu minimieren, die sich aus kontroversen Geschäftsbereichen oder problematischen Geschäftspraktiken ergeben, verwenden wir ESG-Ausschlusskriterien. Außerdem legen wir einen starken Fokus auf positive Faktoren, die das Ertragswachstum fördern und erhalten, wie etwa eine gute Unternehmensführung. Zusätzlich zu unserem eigenen Research nutzen wir externe ESG-Daten, um das Nachhaltigkeitsprofil von Unternehmen und Emittenten zu verstehen. Wir sind bestrebt, wesentliche Faktoren zu identifizieren, die für die Verbesserung der langfristigen Rendite und des Nachhaltigkeitsprofils im Rahmen eines umfassenden ESG-Anlageprozesses entscheidend sind. Intern diskutieren wir ESG-relevante Themen im Einklang mit unserer kollaborativen Kultur. Der offene Dialog zwischen unseren Investment- und ESG-Experten erlaubt es uns, Industrierwissen und -Erfahrung in unseren ESG-Ansatz einzubeziehen und diesen kontinuierlich weiter zu entwickeln.

Die Entwicklung, Umsetzung und Kontrolle unserer ESG-Strategie wird seit 2018 durch unser Berenberg WAM ESG-Office und unser ESG-Komitee, welches sich aus Mitgliedern und Führungskräften des Wealth und Asset Management zusammensetzt, verantwortet.

Das ESG-Office verantwortet unsere ESG-Strategie und -Integration, überprüft die Einhaltung der gesetzten Standards und ist für den internen Wissensaufbau bezüglich ESG Themen zuständig. In seinen Zuständigkeitsbereichen arbeitet das ESG Office eng mit allen relevanten Teams im Wealth and Asset Management zusammen.

Das ESG-Komitee bildet das ESG-Leitungs- und -kontrollorgan, kommt mindestens vierteljährlich zusammen und setzt sich aus Mitgliedern und Führungskräften des Wealth and Asset Management zusammen. Das Komitee überprüft die Fortschritte unserer ESG-Aktivitäten und diskutiert deren Weiterentwicklung unter Berücksichtigung aktueller Trends sowie regulatorischer Veränderungen im Markt. Zu den zentralen Aufgaben des ESG-Komitees gehören die Überarbeitung und finale Zustimmung zu ESG-Richtlinien, die Prüfung unserer Active Ownership-Aktivitäten sowie die Beobachtung und Diskussion externer Entwicklungen und sich daraus ergebender Entwicklungsmöglichkeiten.

Auf Bankenebene ist eine bereichsübergreifende Arbeitsgruppe damit betraut, die ESG-bezogenen regulatorischen Entwicklungen aus Berenberg- und WAM-Sicht zu beobachten und die notwendigen Schritte zur regulatorischen Anpassung umzusetzen.

Im Jahr 2018 hat Berenberg die von den Vereinten Nationen unterstützten „Prinzipien für verantwortliches Investieren“ (PRI – United Nations-supported Principles for Responsible

Investment) unterzeichnet. Als Unterzeichner verpflichtet sich Berenberg zur Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards und dazu, sich jährlich auf die Fortschritte bei der ESG-Integration bewerten zu lassen.

Weitere Informationen zum Thema ESG finden Sie unter: www.berenberg.de/esg/.

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Der nachhaltige Anlageprozess, sowie die Grundsätze für unseren ESG-Ansatz wurden von der Geschäftsleitung beschlossen. Sie bestimmen verbindlich unser ESG-Verständnis. Alle Grundsätze sind auf unserer Website unter <http://www.berenberg.de/esg-publikationen> veröffentlicht:

- Die Berenberg WAM ESG-Grundsätze (ESG Policy) beschreiben unseren ESG-Ansatz und dessen Integration in unsere Investmentstrategien
- Die Berenberg WAM ESG-Ausschlusskriterien (Exclusion Policy) beschreiben und definieren auf Basis unserer ethisch-moralischen Vorstellungen und unserem Nachhaltigkeitsverständnis entsprechende Kriterien, anhand derer wir bestimmte Unternehmen und Länder von einer Investition ausschließen
- Die Berenberg WAM Grundsätze zur Stimmrechtsausübung (Proxy Voting Policy) stellen unsere umfassende Stimmrechtsphilosophie dar, auf deren Grundlage wir Empfehlungen für die Stimmrechtsausübung aussprechen.
- Die Berenberg Engagement-Grundsätze (Engagement Policy) legen dar, wie wir in den aktiven offenen Dialog mit Unternehmen und anderen Emittenten im Hinblick auf ESG-Fragen treten.

Wir bieten verschiedene ESG-Anlagestrategien mit unterschiedlichem Grad der ESG-Berücksichtigung an, um einer Vielzahl an Kundenbedürfnissen in den Bereichen Aktien, Anleihen und Multi-Asset gerecht zu werden. Wir unterscheiden dabei zwischen folgenden Kategorien³:

- *Unsere ESG screened*-Strategien basieren auf dem verbindlichen Ausschluss und der Beschränkung bestimmter Aktivitäten, um wesentliche ESG-Risiken zu minimieren. Strategien in dieser Kategorie wenden die Berenberg WAM ESG Ausschlusskriterien einschließlich des Ausschlusses von Unternehmen mit besonders schwerwiegenden ESG-Kontroversen an.
- *Unsere ESG integrated*-Strategien wenden eine Kombination von Instrumenten zur ESG Integration an – zum Ausschluss oder zur Beschränkung bestimmter Aktivitäten, zur Berücksichtigung von ESG Risiken und Chancen im Rahmen der Investment-Analyse und zur Einflussnahme als aktiver Investor durch Engagement- und Proxy Voting-Aktivitäten⁴.

Unsere ESG targeted & Impact focused-Strategien wenden gezielte ESG-Ansätze an, wie z.B. positives Screening auf der Grundlage einer Vielzahl von ESG- oder Impact-Kriterien. Zusätzliche und strengere ESG-Ausschlusskriterien werden angewandt, um Investitionen in Aktivitäten weiter einzuschränken, die u. a. keine positiven Auswirkungen unterstützen. *ESG targeted*-Strategien setzen ein spezifisches ESG-Ziel um. In *Impact focused*-Strategien werden nur Unternehmen, Emittenten und projektbezogene Investitionen wie Green Bonds aufgenommen, die messbare positive

³ Diese Kategorisierung ist Berenberg WAM-eigen und basiert auf internen Einschätzungen und Kriterien.

⁴ Beschränkt auf Portfoliopositionen in Publikumsfonds, durch Bereitstellung von Abstimmungsempfehlungen an unsere Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Auswirkungen auf die Gesellschaft oder die Umwelt haben und durch Produkte, Dienstleistungen oder finanzierte Projekte zur Lösung globaler Herausforderungen beitragen.

Der Fonds *Berenberg Sustainable EM Bonds* fällt in die Kategorie *ESG targeted*.

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?⁵

Wir glauben einerseits, dass Nachhaltigkeitsthemen bei Anlegern eine immer größere Bedeutung erlangen und dass zum anderen ESG-konforme Unternehmen auf den globalen Märkten einen Wettbewerbsvorteil haben.

Das Identifizieren langfristig erfolgreicher Unternehmen und Geschäftsmodelle ist die Basis guter Anlageentscheidungen. Umwelt- und Klimaschutz, sozial verantwortliches Verhalten und die Integrität des Management-Teams sind bedeutsame finanzielle und nichtfinanzielle Performance-Kriterien von Unternehmen. Die systematische Analyse solcher Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) ist daher ein integraler Bestandteil zahlreicher Anlagestrategien.

Wir integrieren ESG-Kriterien in Aktien-, Anleihen- und Multi Asset-Portfolien, um unser Risikomanagement zu ergänzen und eine langfristig nachhaltige Rendite sicherzustellen. Durch unsere interne Research-Expertise sowie die Nutzung externer Daten sind wir in der Lage, die ESG-Integration in verschiedenen Anlagestrategien und Asset-Klassen-übergreifend voranzutreiben und unseren Kunden anzubieten. Dabei sind insbesondere Engagement-Aktivitäten ein zentraler Bestandteil unseres nachhaltigen Portfoliomanagements. Hier sind auch Themen wie der Klimawandel von kritischer Bedeutung, da diese einen langfristigen Einfluss auf die Geschäftsmodelle von Unternehmen sowie die Ausrichtung von Staaten haben.

Zu unserem ESG-Investmentprozess zählt auch der Ausschluss von Unternehmen und Ländern basierend auf unseren spezifischen ethisch-moralischen Wertvorstellungen. Diese Ausschlusskriterien haben wir bei Berenberg in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und präzisiert.

Hierbei schließen wir auch verschiedene Produkte, Sektoren und Aktivitäten aus, die einen negativen Einfluss auf das Klima haben. Zudem schließen wir im Rahmen unserer erweiterten Ausschlusskriterien Staatsanleihen von Ländern aus unserem Anlageuniversum aus, die nicht Teil wesentlicher internationaler Klima- und Umweltschutzabkommen sind bzw. diese nicht einhalten.

In unseren Produkten mit Fokus auf positive Wirkung („Impact focused“) investieren wir gezielt in Emittenten und spezifischen Anleihen (z.b. Green, Social und Sustainability Bonds), die einen positiven Beitrag zur Bewältigung spezifischer globaler Herausforderungen leisten. Neben den Herausforderungen Demografie & Gesundheit, verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und nachhaltiges Wachstum & Innovation gehört auch der Klimawandel zu den Investmentthemen innerhalb unseres Ansatzes für unsere „Impact focused“-Fonds und Strategien.

2.5. Wie viele Mitarbeiter des Investmentmanagers sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

⁵ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

Innerhalb des Berenberg Wealth and Asset Management arbeiten insgesamt 41 Mitarbeiter mit einem Fokus auf Portfolio/Investment Management, wovon 37 Personen mit einem dezidierten Nachhaltigkeits-/ESG-Fokus in den nachhaltigen Investmentprozess involviert sind.

Insgesamt 37 Portfoliomanager verwalten Strategien, Mandate und/oder Produkte, die Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigen (bspw. durch Anwendung von Ausschlusskriterien und ESG Kontroversen-Monitoring, „ESG screened“) oder darüber hinaus tiefergehende ESG-Ansätze anwenden (bspw. ESG Analysen und Active Ownership, „ESG integrated“), wovon wiederum sieben Portfoliomanager Strategien, Mandate und/oder Produkte mit gezieltem Fokus auf ESG oder Impact („ESG targeted & Impact focused“) verwalten. Hierzu zählen ein Portfoliomanager im Equities-Team, zwei Portfoliomanager im Fixed Income -Team und vier in Multi Asset.

Darüber hinaus sind unser ESG Office mit drei Mitarbeitern direkt in den nachhaltigen Investment-Prozess involviert.

Stand: 31.03.2022

2.6. In welchen RI-Initiativen ist der Investmentmanager beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
☐ ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility ☐ EFAMA RI WG ☐ High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission ☐ ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility ☐ National Asset Manager Association (RI Group) ☒ PRI - Principles For Responsible Investment ☐ SIFs - Sustainable Investment Forum ☐ Weitere (bitte angeben)	☐ CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) ☐ Climate Bond Initiative ☐ Green Bond Principles ☐ IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change ☐ Montreal Carbon pledge ☐ Paris Pledge for Action ☐ Portfolio Decarbonization Coalition ☒ Weitere (bitte angeben) Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.	☒ Access to Medicine Foundation ☐ Access to Nutrition Foundation ☐ Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh ☐ Weitere (bitte angeben)	☒ ICGN – International Corporate Governance Network ☒ Weitere (bitte angeben) KnowTheChain

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

16,12 Milliarden Euro nachhaltig und verantwortlich verwaltete AuM (Strategien, Mandate und Produkte, die mindestens Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigen, sehen Sie dazu auch 2.5), davon:

437 Millionen Euro AuM in Strategien, Mandaten und Produkten mit ESG-Ziel oder Impact-Fokus („ESG targeted & Impact focused“).

Stand: 31.03.2022

Diese Klassifizierung ist Berenberg WAM-eigen und basiert auf internen Einschätzungen und Kriterien. Strategien und Produkte, die mindestens Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigen, umfassen auch Artikel 6 Produkte nach EU-Offenlegungsverordnung (Verordnung (EU) 2019/2088) und sind damit nicht zwingend nachhaltige Produkte im Sinne der genannten Verordnung.

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht dieser Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Der *Berenberg Sustainable EM Bonds* strebt eine langfristige Wertsteigerung durch Investition in Schwellenländeranleihen an unter Berücksichtigung sozial und ökologischer verantwortlicher Investitionskriterien. Ziel des Fonds ist es, das Verhältnis zwischen Rendite und Risiko gegenüber traditionellen Schwellenländeranleihefonds nachhaltig zu verbessern.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Für die ESG-Analyse des *Berenberg Sustainable EM Bonds* ist der Lead-Portfoliomanager des Fonds verantwortlich und wird hierbei von unserem ESG Office sowie weiteren Portfoliomanagern unterstützt. Dabei greifen wir auf verschiedene externe Ressourcen zurück, wie Berichterstattung der Unternehmen, Informationen von NGOs und supranationalen Organisationen und externe ESG Rating- und Datenanbieter wie MSCI ESG Research und RepRisk. Des Weiteren nutzen wir Informationen und Daten z.B. von Bloomberg sowie Expertise und Insights von Brokern und Industrieexperten.

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Anwendung von Ausschlusskriterien

In Übereinstimmung mit diversen Rechtsprechungen und internationalen Abkommen schließen wir grundsätzlich Produzenten von kontroversen Waffen aus. Zudem beteiligen wir uns grundsätzlich nicht an Termingeschäften auf Nahrungsmittel, um Spekulationen auf Lebensmittelpreise auszuschließen.

Auf Basis der ESG Kontroversen-Analyse unseres ESG Datenanbieters MSCI ESG Research identifizieren wir alle Unternehmen, die in besonders schwerwiegende ESG-Kontroversen verwickelt sind („rote Flagge“) und schließen diese ebenfalls grundsätzlich aus. Im Falle schwerwiegender ESG-Kontroversen („orangene Flagge“) treten wir in ein direktes Engagement mit dem Unternehmen, sowohl im Falle bestehender Holdings als auch neuer Investments, um die Kontroverse im Austausch mit dem Unternehmen zu analysieren und darauf basierend eine finale Investmententscheidung zu treffen.

Für den *Berenberg Sustainable EM Bonds* vermeiden wir im Rahmen unseres ESG-Ausschlussverfahrens zusätzlich bestimmte Produkte, Aktivitäten und Sektoren, wie im Folgenden dargestellt. Das Fondsmanagement greift für jeden einzelnen Nachhaltigkeitsbereich auf die jeweilig spezialisierte Expertise unabhängiger Ressourcen zurück. Insgesamt beziehen wir Nachhaltigkeitsdaten von >10 Research-Anbietern bzw. Nicht-Regierungsorganisationen ein. Unsere Datenlieferanten haben weltweit Experten vor Ort, die die Nachhaltigkeit eines Staates oder eines Unternehmens beurteilen. Dazu gehören bspw. unterschiedliche Ressorts der Vereinten Nationen, Transparency International, die den Bereich der Korruption abdecken, oder Amnesty International, die den Bereich der Todesstrafe analysieren. Darüber hinaus beziehen wir ESG Research von MSCI,

mit denen wir uns ebenfalls aktiv austauschen. MSCI ESG Research stellt uns detaillierte ESG-Unternehmensanalysen sowie dezidierte Nachhaltigkeits-Ratings für Länder und Unternehmen aus den Emerging Markets zur Verfügung.

Die Berenberg ESG Ausschlusskriterien setzen einen Mindeststandard aus ESG-Perspektive, die Staaten und Unternehmen erfüllen müssen, um für den Fonds investierbar zu sein.

Unternehmensanleihen

Kriterium	Quelle	Ausschluss
E, S, G	UN Global Compact Prinzipien	bei Verstoß
	ILO-Übereinkommen	bei Verstoß
	Leitprinzipien f. Wirtschaft & Menschenrechte	bei Verstoß und unter Beobachtung
	CO2-Emissionen	"Größte Klimasünder"
	Corporate Governance	schlechteste 5% pro Assetklasse (gem. Rating)
	Zweifelhafte Kreditvergabe	bei direkter Verbindung
Kontroversen	ESG allgemein	bei Rot, Orange (Engagement erforderlich)
	Kinderarbeit	<> Grün ("unbedeutende Konflikte")
	H2O-Management	<> Grün ("unbedeutende Konflikte")
Umsatzanteile	Kraftwerkskohle	> 5% Umsatzanteil
	Atomenergie	> 5% Umsatzanteil
	Unkonventionelles Öl & Gas	> 5% Umsatzanteil
	Rüstung	> 5% Umsatzanteil
	Tabakwaren	Komplettausschluss
	Alkohol allgemein	> 5% Umsatzanteil
	Pornographie	> 5% Umsatzanteil
	Glücksspiel	> 5% Umsatzanteil
Kontroverse Geschäftsfelder	Branntwein	Komplettausschluss
	Zivile Schusswaffen	Komplettausschluss
	Kontroverse Waffen	Komplettausschluss
	Stahl- und Bergbau	Komplettausschluss
	AKW-Betreiber	Komplettausschluss
	Stammzellenforschung	Komplettausschluss
	Abtreibungsmittel	Komplettausschluss
	Nicht-med. Tierversuche	Komplettausschluss
	Grüne Gentechnik	Komplettausschluss

Staatsanleihen

Kriterium	Quelle	Ausschluss
Environmental	Kyoto Protokoll / Paris Abkommen	Nicht ratifiziert
	Basler Übereinkommen	Nicht ratifiziert
	Atomenergie (Anteil %)	> 33%
	Biodiversitätskonvention	Nicht ratifiziert
	CO ₂ -Pro Kopf Ausstoß	> 10t pro Jahr
	Umweltrisiken &-mgmt	Z-Score > -2
Social	Praktizierte Todesstrafe	Ja
	Religionsfreiheit	bei Bedenken
	Menschenrechte	Nein
	Diskriminierung	> 0.50
	Sozialer Druck	Z-Score > -2
Governance	Atomwaffen	Ja
	Bürgerliche Freiheiten	> 5 ("begrenzt")
	Politische Rechte	> 5 ("begrenzt")
	Polit. Stabilität & Frieden	schwach
	Korruption	< 35 (Skala: 0-100)
	Geldwäsche	> 7 (Skala: 1-10)
	Autoritäre Regime	< 4 (Skala: 1-10)
	Friedensstatus	Gering
	Militärbudget (% BIP)	> 4%

Die Anwendung von Ausschlusskriterien ist der erste Schritt der ESG-Analyse, die für den Fonds durchgeführt wird. Im zweiten Schritt durchlaufen Staaten und Unternehmen den sog. *Best-in-Berenberg* Ansatz, bei dem die nachhaltigsten und fundamental stärksten Emittenten identifiziert werden.

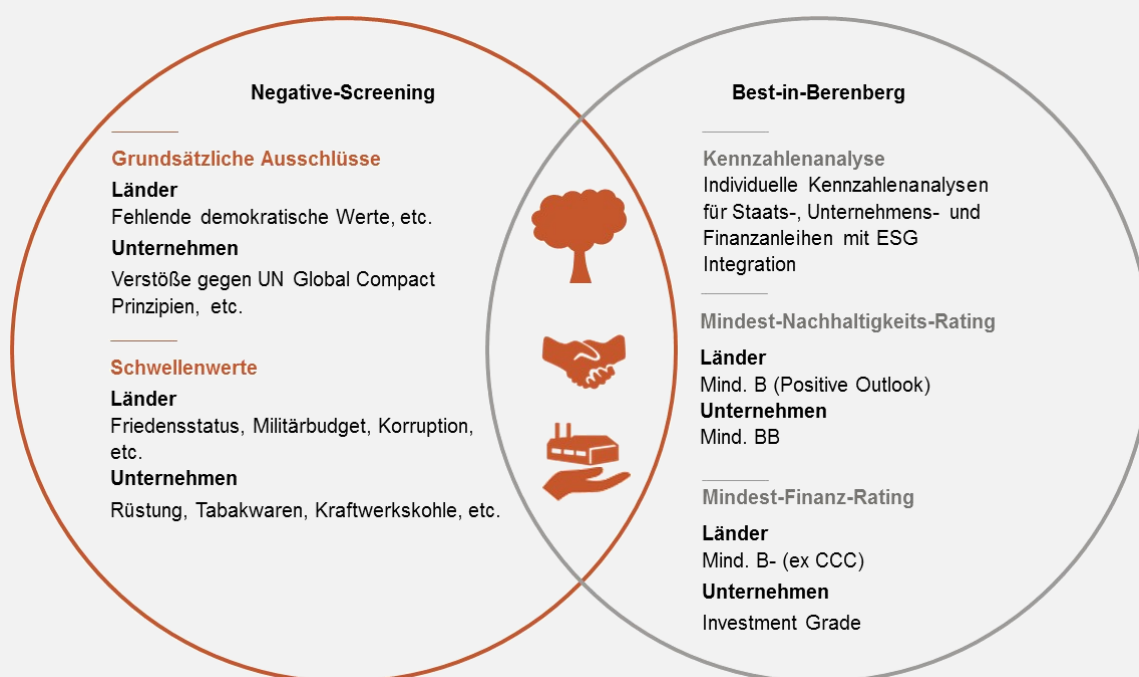
Best-in-Berenberg Ansatz

Das erste Kriterium dieses Ansatzes stellt das Finanz-Rating von Kreditratingagenturen dar. Staatsanleihen müssen mit mindestens B- bewertet werden. Bei Unternehmens- und Finanzanleihen ist mindestens ein Investment-Grade-Rating erforderlich.

Das zweite Kriterium ist das globale Nachhaltigkeitsrating gemäß MSCI ESG Research. Staaten benötigen mindestens ein B-Rating mit positivem Ausblick, Unternehmen und Finanzinstitute mindestens BB.

Als finaler Baustein werden Staaten, Unternehmen und Finanzinstitute separat, bezogen auf die jeweils relevanten makro- bzw. mikrospezifischen Kennzahlen fundamental analysiert, wobei ebenfalls ESG Kriterien in der Gesamtbewertung berücksichtigt werden. Nur die fundamental stärksten Emittenten qualifizieren sich für das Portfolio. Mehr zu den angewendeten Kriterien finden Sie bei der Frage 3.5.

Die folgende Grafik stellt die Nachhaltigkeitsanalyse dar:



Für die Gewichtung im Portfolio ist die Bewertung der Emittenten nach dem Best-in-Berenberg Ansatz nicht ausschlaggebend. Die Portfolioallokation basiert auf den Erkenntnissen der modernen Portfoliotheorie und wird auf das optimale Risiko/Return-Profil im jeweiligen Marktumfeld optimiert. Darin unterscheidet sich der Best-in-Berenberg Ansatz von einem Best-in-Class Ansatz, bei dem die qualitative Bewertung Einfluss auf die Gewichtung im Portfolio hat.

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?⁶

Wie unter 3.3. beschrieben, schließen wir verschiedene Produkte, Sektoren und Aktivitäten aus, die einen negativen Einfluss auf das Klima haben. Außerdem werden Unternehmen ausgeschlossen, die zu den größten „Klimasündern“ gemäß MSCI ESG Research gehören. Die größten Klimasünder sind definiert als Unternehmen, deren Reserven mehr als 1 % des verbleibenden globalen Kohlenstoffbudgets (ca. 940 gtCO₂) ausmachen, die einen Kohlenstoff-Fußabdruck von mehr als 0,33% der jährlichen weltweiten Kohlenstoffemissionen (35 gtCO₂) haben oder deren Kohlenstoffintensität 3.000 tCO₂/m USD übersteigt. Staaten, die das Kyoto und das Pariser Klimaabkommen nicht ratifiziert haben, oder einen CO₂ pro Kopf Ausstoß > 10t haben werden ebenfalls ausgeschlossen.

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

Nach Durchführung der unter 3.3. beschriebenen Anwendung von Ausschlusskriterien, werden im *Best-in-Berenberg* Ansatz aus dem reduzierten Investmentuniversum Emittenten für den *Berenberg Sustainable EM Bonds* auf Basis finanzieller Kriterien und durch die Einbeziehung spezieller Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt. Der *Best-in-Berenberg* Ansatz stellt darüber hinaus Mindestkriterien sowohl an das Nachhaltigkeits-Rating der Emittenten als auch Finanz-Rating (siehe 3.3). Ziel ist es, nur die nachhaltigsten und fundamental stärksten Emittenten in das Portfolio aufzunehmen.

Das Anlageuniversum für Staatsanleihen bestimmt sich aus dem J.P. Morgan EMBI Global Diversified unter Berücksichtigung des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) und seiner Umsetzungsrichtlinien in Bezug auf das Mindestrating (B-/B3) sowie einem Mindestmaß der Liquidität der einzelnen Staaten. So werden ausschließlich Länder aus dem o.g. Anlageuniversum analysiert, die im Rahmen einer aktiven Anlagestrategie auch eine ausreichende Anzahl und ausstehendes Volumen an Anleihen aufweisen. Außerdem müssen ausreichend Fundamentaldaten für die Analyse zur Verfügung stehen. Von den aktuell 73 Staaten werden somit mehr als 95% der gesamten Marktkapitalisierung regelmäßig analysiert.

Das Anlageuniversum für Unternehmens- und Finanzanleihen bestimmt sich aus dem J.P. Morgan CEMBI. Dieser umfasst vergleichsweise liquide Emissionen mit einem ausstehenden Volumen von mindestens 500 Mio. US-Dollar. Grundsätzlich qualifizieren sich nur Emittenten aus dem Investment Grade Bereich (mindestens BBB-/ Baa3) um auf Gesamtportfolioebene ein Investment Grade Rating bereitstellen zu können. Im Rahmen einer qualitativen Vorselektion werden darüber hinaus Emissionen ausgeschlossen, die über klassische Call-Strukturen verfügen, Nachrang- bzw. Hybrid-Kapital darstellen oder keine feste Laufzeit besitzen. Ferner können sich lediglich Emittenten qualifizieren, die über eine ausreichend tiefe fundamentale Datenbasis verfügen.

⁶ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapitel III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code):
<https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697>

Staatsanleihen

Insgesamt werden 13 Indikatoren für die fundamentale Lage eines Staates analysiert, die sich in die vier Blöcke „Volkswirtschaftliche Stärke“, „Solvabilität/Bonität“, „Externe Einflussfaktoren“ sowie „ESG“ unterteilen lassen. Die verwendeten Indikatoren gehen gleichgewichtet in die Analyse ein und werden regelmäßig u.a. durch Bloomberg, IWF, Weltbank und MSCI ESG Research publiziert. Analysiert wird jeweils der Trend der Indikatoren auf Basis eines z-Score Verfahrens. Durch das z-Score Verfahren werden die jeweiligen Indikator-Ausprägungen auf Länderebene vergleichbar gemacht und standardisiert. Anschließend erfolgt eine Aggregation der z-Scores bzw. die Bildung eines Gesamt-Scores über die vorgenannten fundamentalen Blöcke hinweg, welche in ein Länderranking nach fundamentaler Güte mündet. Für die Selektion qualifizieren sich die attraktivsten Staaten aus dem Anlageuniversum, die auch das Negativscreening bestanden haben. Es wird dabei kein Mindest-Score definiert.

Fundamentalanalyse

Bildung von Scores auf Basis einer Trendanalyse für jede einzelne Kennzahl und Aggregation zu einem länderspezifischen Gesamtscore. Alle Kennzahlen sind dabei gleichgewichtet



Volkswirtschaftliche Stärke (langfristig)

- Inflationsrate
- Direktinvestitionen / BIP
- Handelsbilanz
- FX-Reserven
- Exporte nach China



Externe Einflussfaktoren

- Ölpreis
- Kupferpreis
- Renditen 10-jähriger U.S. Staatsanleihen



Solvabilität / Bonität (kurzfristig)

- Verschuldungsgrad
- Leistungsbilanz / BIP
- Schuldendienstquote (inkl. IMF Impact)
- Import-Deckungsquote



ESG Einflussfaktor

- Verantwortungsbewusstes Regierungssystem

Unternehmens- und Finanzanleihen

Nach Anwendung der Ausschlusskriterien wird für im Vorwege als nachhaltig befundene Unternehmen und Finanzinstitute über ein sektorspezifisches Schattenrating ebenfalls eine Rangliste erstellt. Unternehmen und Finanzinstitute werden separat betrachtet. Jeweils die am besten bewerteten Emittenten pro Land der als nachhaltig befundenen Unternehmen und Finanzinstitute aus dem Anlageuniversum werden in das Portfolio aufgenommen. Maximal dürfen Sub-Assetklassen-übergreifend 4 Emittenten pro Land selektiert werden. Es wird dabei kein Mindestrating definiert. Unternehmen werden insgesamt 20 verschiedenen Sektoren zugeordnet und nach den jeweils für den Sektor maßgeblichen mikroökonomischen, quantitativen Kennzahlen bewertet (u.a. EBIT Margin, Debt/EBITDA, EBIT/Interest Expense, Debt/Book Value). Für Finanzinstitute sind bspw. Deposits to Assets, Return on Equity, Net Interest Margin oder der Anteil der Non-Performing Loans an Total Loans von besonderer Relevanz. Die Erkenntnisse stammen aus den Rating-Methodiken der Ratingagentur Moody's. Zusätzlich zur quantitativen Finanzkennzahlenanalyse fließt eine qualitative Einschätzung anhand von expliziten Nachhaltigkeitskriterien in das Gesamtrating eines Emittenten ein. Je nach Sektor hat die qualitative Einschätzung ein Gewicht von 30 – 65%. Die Nachhaltigkeitskriterien setzen sich aus dem MSCI ESG-

Gesamtrating eines Emittenten, dem CO2 Emissionsvolumen, sowie diversen Corporate Governance-Kriterien (wie bspw. Steuertransparenz und Eigentümerstruktur) zusammen.

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Unser Management der ESG-Kontroversen sowie unsere Anwendung von Ausschlusskriterien basiert auf Daten von MSCI ESG Research und unabhängiger Datenanbieter (z.B. NGOs). Ein automatischer Datenfeed in unsere internen Systeme stellt sicher, dass die Einhaltung des oben beschriebenen ESG Screenings sowohl ex-ante als auch ex-post sichergestellt ist

Zudem werden sowohl der verantwortliche Portfoliomanager als auch unser ESG Office automatisch informiert, sollte eine schwerwiegende ESG-Kontroverse (durch unseren Datenanbieter MSCI ESG Research mit orangener Flagge ausgewiesen) bei einem bestehenden Investment oder während des Investmentprozesses auftauchen, sodass entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können (Engagement). Im Falle neu auftauchender, besonders schwerwiegender ESG-Kontroversen (rote Flagge nach MSCI ESG Research) muss das entsprechende Investment zeitnah und marktschonend, in Abhängigkeit der spezifischen Marktgegebenheiten und der Dauer unserer internen Analyse des Sachverhalts, veräußert werden.

Jegliche Veränderungen in den zugrundeliegenden Daten von MSCI ESG Research werden unmittelbar in unsere Systeme übertragen, sodass eine fortlaufende Aktualisierung stattfinden kann. Zudem wird das ESG Office in einem ESG Post-trade Report täglich über das Auftauchen neuer Kontroversen informiert.

Das Portfolio wird regelmäßig, aber mindestens alle zwei Monate überprüft, wobei sich jeder Emittent auf Basis der Fundamentalkennzahlen und Nachhaltigkeitskriterien weiterhin für das Portfolio qualifizieren muss. So wird sichergestellt, dass unsere Analyse und internes Research auf dem aktuellen Stand sind.

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Der Schritt „Anwendung von Ausschlusskriterien“ (wie in 3.3 beschrieben) setzt einen klaren Schwellenwert für die grundlegende Definition des geeigneten Anlageuniversums. Das Negativscreening reduziert das Anlageuniversum auf ca. 25-30% des Staatsanleihenindex (JPM EMBIG Div) und 35-40% des Unternehmens- und Finanzanleihenindex (JPM CEMBI IG).

Der Schritt „Best-in-Berenberg“ (wie in 3.3. und 3.5 beschrieben) wiederum basiert auf einer tiefgehenden Analyse des Portfoliomanagers der einzelnen Staaten und Unternehmen wobei neben finanziellen Kennzahlen, ESG Kriterien in der Gesamtbewertung der Emittenten berücksichtigt werden. Da das Portfoliogewicht eines Emittenten nicht von der Bewertung nach dem Best-in-Berenberg Ansatz abhängig ist, sprechen wir hier explizit nicht von einem Best-in-Class Ansatz.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Wie unter 3.4. beschrieben, schließen wir im Schritt „Anwendung von Ausschlusskriterien“ verschiedene Produkte, Sektoren und Aktivitäten aus, die einen negativen Einfluss auf das Klima haben. Außerdem werden Unternehmen ausgeschlossen, die zu den größten Klimasündern gemäß MSCI ESG Research gehören. Die größten Klimasünder sind definiert als Unternehmen, deren Reserven mehr als 1 % des verbleibenden globalen Kohlenstoffbudgets (ca. 940 gtCO₂) ausmachen, die einen Kohlenstoff-Fußabdruck von mehr als 0,33 % der jährlichen weltweiten Kohlenstoffemissionen (35 gtCO₂) haben oder deren Kohlenstoffintensität 3.000 tCO₂/m USD übersteigt. Staaten, die das Kyoto und das Pariser Klimaabkommen nicht ratifiziert haben, als auch einen CO₂ pro Kopf Ausstoß > 10t haben werden ebenfalls ausgeschlossen.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Alle investierten Unternehmen unterliegen grundsätzlich einer tiefgehenden ESG-Analyse. Staats- und Unternehmensanleihen ohne ESG-Ratings und ohne ausreichend ESG-Datenpunkten werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen..

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Ja, der Ausschlusskriterienkatalog wurde marginal angepasst.

4.5. Wurde ein Teil des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein

4.6. Beteiligt sich der Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein

4.7. Macht der Fonds Gebrauch von Derivaten?

Der Fonds setzt Derivate nur zu Zwecken der Währungsabsicherung ein. Hierfür stehen Devisenterminkontrakte zur Verfügung. Der Fonds hat verschiedene Anteilklassen, die entweder vollständig in Euro abgesichert sind oder das USD-Risiko ungesichert belassen.

4.8. Investiert der Fonds in Investmentfonds?

Nein

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?⁷

Berenberg zeichnet sich durch ein Modell der drei Verteidigungslinien aus („Three lines of defense“), mit der Geschäftseinheit als erster, Group Compliance als zweiter und Internal Audit als dritter Verteidigungslinie. Diesem Modell unterliegen auch unsere ESG-Prozesse, sodass beispielsweise auch für diese in regelmäßigen Abständen ein interner Audit durchgeführt wird und die aufgezeigten notwendigen Maßnahmen zu einer stetigen Verbesserung unserer ESG-Integration beitragen.

Systemseitig haben wir einen automatischen Data Feed in unser Screening implementiert, welches Portfoliomanager vom Kauf eines Wertpapiers abhält, das unter vordefinierte ESG-Screens fällt. Unser ESG Office überprüft alle bestehenden Screens, die für die Portfoliokonstruktion verwendet werden, in regelmäßigen Abständen.

Unternehmen/Investments, die von MSCI ESG mit einer roten Flagge bezüglich der Existenz einer besonders schwerwiegenden ESG Kontroverse markiert werden, sind für ein Investment nicht verfügbar. Sollte eine rote Flagge auftauchen, nachdem das Investment bereits getätigt wurde, muss die Holding zeitnah und marktschonend, in Abhängigkeit der spezifischen Marktbegebenheiten und der Dauer unserer internen Analyse des Sachverhalts, veräußert werden. Diese Flagge wird durch das Portfoliomanagement-System ausgewiesen. Dasselbe gilt für Änderungen in anderen für Ausschlusskriterien relevanten Parametern. Es ist die Aufgabe jedes/jeder PortfoliomanagerIn die Risiken seines/ihres Portfolios zu überwachen und zu managen. Um dieser Aufgabe nachzukommen, kann das Portfoliomanagement auf verschiedene Quellen und Ressourcen zurückgreifen, wie z.B. externe Datenanbieter, die typischerweise in der Industrie verwendet werden (z.B. Bloomberg) oder intern generierte Daten unseres Investment Reporting-Teams, einer unabhängigen Einheit, die an das COO-Office berichtet.

Das Investment Reporting-Team ist verantwortlich für alle Arten der Evaluierung individueller Portfolios sowie auf aggregierter Ebene im gesamten Geschäftsbereich Berenberg Wealth & Asset Management. Zum Beispiel beinhalten diese Evaluierungen die Vorbereitung täglicher Performance Overviews, täglicher Value-at-Risk-Berechnungen (absolut und im Verhältnis zum Referenzportfolio), Attributionsanalyse, sowie historische und hypothetische Szenarioanalysen zur Messung der Portfolio-Risiko-Level.

Zudem wird das ESG Office in einem ESG Post-trade Report täglich über das Auftauchen neuer Kontroversen sowie etwaige Verstöße gegen Ausschlusskriterien informiert.

⁷ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Die ESG-Qualität des Fonds wird anhand von Nachhaltigkeitsratings von MSCI ESG Research gegenüber der Benchmark bewertet. Dabei legen wir für Unternehmensanleihen insbesondere ein Augenmerk auf die ESG-Quality Scores, den Anteil an ESG Kontroversen und die Höhe der CO₂-Emissionen. Für Staatsanleihen legen wir ebenfalls ein Augenmerk auf den gewichteten Durchschnitt der Freedom House Bewertung, den die Staaten in unserem Portfolio und in der Benchmark erhalten.

Informationen zu unseren Ressourcen zur Kommunikation an Kunden sowie deren Häufigkeit finden Sie unter Frage 6.3.

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?⁸

Der Fonds nutzt eine Reihe an ESG-Indikatoren, sowohl für das Portfoliomanagement als auch für das Reporting. Auch wenn diese Indikatoren nur bedingt Einfluss auf die Selektion und keinen Einfluss auf die Gewichtung im Portfolio nehmen, werden bestimmte ESG-Indikatoren für die ESG-Bewertung herangezogen. Wie in Frage 6.1. beschrieben, beziehen wir uns dabei insbesondere auf die ESG-Quality Scores von MSCI ESG Research, den Anteil an ESG Kontroversen und die Höhe der CO₂-Emissionen. Für Staatsanleihen legen wir ebenfalls ein Augenmerk auf den gewichteten Durchschnitt der Freedom House Bewertung, den die Staaten in unserem Portfolio und in der Benchmark erhalten.

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Wir stellen investierten und interessierten Kunden regelmäßige Informationen und Reportings zur Verfügung, in denen wir auch zu Nachhaltigkeitsinformationen berichten. Bspw. Sind in unserem monatlich veröffentlichen Factsheet ESG Information enthalten. Auf Anfrage können wir Kunden weiter Nachhaltigkeitsinformationen zur Verfügung stellen.

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?⁹

Wir berichten in unserem Berenberg WAM Active Ownership Report auf konsolidierter Basis zu den Ergebnissen unserer Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik. Dieser Bericht wird jährlich aktualisiert. Der aktuelle Active Ownership Report sowie unsere Grundsätze zur

⁸ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

⁹ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

Stimmrechtsausübung und unsere Engagement-Richtlinien sind auf unserer Webseite <http://www.berenberg.de/esg-publikationen> abrufbar.

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in denen kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland

- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich
- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 200 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstraße 3 SF
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.